



# miteinander leben

Pfarrblatt der Gemeinde Landsee/Blumau

Ausgabe Dezember 2020



**Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die  
Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen  
Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der  
Ewigkeit, Fürst des Friedens.**

(Jesaja 9.5)

## Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Ein zweites Mal erfahren wir die Corona Pandemie mit vielen offenen Fragen, mit menschlichen Ängsten und Sorgen. Viele Menschen leiden wegen der Pandemie oder nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen. In diesen schweren Tagen kann uns helfen, wenn wir den Blick Maria zuwenden. Durch Maria kam Gottes Sohn als Retter in die Welt und auch heute zeigt Maria den Weg zu Jesus, ihrem Sohn.



Wir können mit Maria die Zeit des Advents erleben, als die Zeit der inneren Vorbereitung auf das große und fröhliche Weihnachtsfest. Mit Maria können wir zur Krippe kommen und dort im Jesuskind dem liebenden Gott huldigen. Im Bethlehem können wir das große Geheimnis unseres Glaubens und zwar der Menschwerdung Christi, anbetend anschauen. Letztendlich wollen wir mit der Gottesmutter Maria und unter ihrem Schutz das Neue Jahr 2021 beginnen.

Jeden Tag läuten die Glocken in der Früh, zu Mittag und am Abend und rufen uns zum schönen Gebet „Der Engel des Herrn“. Gerade in diesem Gebet besinnen wir uns auf das große Geheimnis unseres Glaubens, dass Gott durch Maria in die Welt kam. Gott ist Mensch geworden, um die Sünde von Adam und Eva wiedergutzumachen. Maria nahm vor 2000 Jahren an der Rettung der Welt teil und tut dies auch heute noch.

Bei der Verkündigung sehen wir Maria, die sich mit dem Erzengel Gabriel unterhält. Der Engel begrüßte Maria mit Worten, die ihre Schönheit zeigte. Die Schönheit jeder Frau oder besser die Schönheit jedes Menschen entspringt vom Inneren, d.h. aus dem Herzen, das mit Gottes Gnade und Gottes Liebe erfüllt ist. Das hören wir in den Worten des Erzengels Gabriel: „du Begnadete“, „der Herr ist mit dir“ oder „du hast bei Gott Gnade gefunden“. In Maria sehen wir das vollkommene Abbild Gottes wie uns Gott ganz am Anfang erschaffen hat. Maria hörte die Worte des Engels, fragte ihn und stimmte dem mitgeteilten Plan Gottes in voller Demut zu. Ihre Antwort - FIAT - bedeutete, dass sie Gottes Willen mit ganzem Herzen annahm und ihrer Entscheidung treu blieb, bis zum Ende, bis zum Kreuz ihres Sohnes auf Golgotha.

Ganz im Gegenteil geschah es bei einem anderen biblischen Gespräch im Paradies, als die Schlange mit Eva sprach. Bei diesem Gespräch schuf die Schlange, der Feind Gottes, das Vertrauen zwischen ersten Menschen und Gott zu verletzen. Daraufhin sah Eva, dass „die verbotenen Früchte“ köstlich und begehrenswert waren. Sie nahm sie und aß. Adam, der ganze Zeit dabei anwesend war, tat nichts. Er unterbrach weder das Gespräch zwischen Eva und der Schlange, noch verhinderte er die Übertretung Gottes Gebotes. Er selbst nahm und aß. In Folge der ersten Sünde wurde die Freundschaft zwischen den ersten Menschen und Gott zerstört. In die Welt kamen schreckliche Konsequenzen für alle Menschen: Sünde, Tod, Leid, Unrecht usw.

Gott hatte schon seinen Plan für die Rettung der Menschen. Er erwählte und bereitete Maria vor, dass sie die Mutter seines ewigen Sohnes wurde. Maria wird als die zweite Eva bezeichnet. Sie vertraute Gott vollständig ihr ganzes Leben. Durch ihre Antwort FIAT - „mir geschehe nach deinem Wort“ - ist Gott Mensch geworden. Jesus Christus, der wahrer Gott ist, wurde als wahrer Mensch in Bethlehem geboren. Gott kam auf unsere menschliche Ebene, um uns sündige Menschen zu seiner göttlichen Ebene zu erheben. Gott will alle Menschen zum Paradies zurückzuführen.

Das alles geschah zwar vor 2000 Jahren, aber Gott wirkt auch heute unter aktuellen Bedingungen im 21. Jahrhundert. Den Hl. Geist will jede und jeder von uns ansprechen und einladen, dass wir beim Aufbau des Reiches Gottes je nach unseren Begabungen und Fähigkeiten teilnehmen. Gott spricht zu uns und wartet auf unsere Antwort.

Wo und wie können wir Gottes Stimme hören?

- Advent ist eine gesegnete Zeit zum Nachsinnen. In Stille und im Gebet kann ich die Stimme Gottes in meinem Herzen hören. Wir sollten uns die Frage stellen: wohin und wie will der Hl. Geist mich persönlich führen.
- Gott spricht in besonderer Weise durch sein Wort, also durch die Bibel. Große Bedeutung haben die Worte und Taten Jesu im Evangelium. Die Bibel sollen wir, wie Papst Franziskus spricht, so oft nutzen wie das Handy. In der Bibel können wir richtige Weisungen für unser tägliches christliches Leben finden.
- Das kommende Weihnachtsfest mit vielen guten Traditionen ist auch ein guter Anlass für uns, dass wir unter den äußeren Zeichen Gottes Nähe spüren und wahrnehmen. Weihnachten bedeutet, dass der Allmächtige Gott mit seiner Liebe uns ganz nahe kommt. Für Gott ist nichts unmöglich.
- Die schwere Zeit der Pandemie gibt uns eine gute Gelegenheit, dass wir unser Vertrauen zu Gott erneuern und vertiefen können. Letztendlich ist unser ganzes Leben in den guten Händen Gottes.

Ich wünsche allen, dass Advent und Weihnachten zur Vertiefung unserer Beziehung mit Jesus Christus sowie mit seiner und unserer Mutter Maria beitragen.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ihr Pfarrmoderator Grzegorz Kotynia

## Wichtige Termine rund um den Advent und Weihnachten

Nachstehend finden Sie die geplanten Gottesdienste für die Advent- und Weihnachtszeit. Aufgrund der Corona-Situation kann es bei Terminen und Gottesdiensten zu kurzfristigen Änderungen kommen. Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage, im Aushang oder fragen Sie bei einem Pfarrgemeinderatsmitglied nach (Ratsvikar Bernhard Reisner: 0664/88664217).

Gottesdienste Advent- und Weihnachtszeit		
29.Nov.20	1. Adventsonntag	ABGESAGT !!
02.Dez.20	Mittwoch	ABGESAGT !!
06.Dez.20	2. Adventsonntag	ABGESAGT !!
09.Dez.20	Mittwoch	06.00 Rorate
13.Dez.20	3. Adventsonntag	10.15 Eucharistie
16.Dez.20	Mittwoch	06.00 Rorate
18.Dez.20	Freitag	18.00 Herbergsandacht in der Pfarrkirche
20.Dez.20	4. Adventsonntag	10.15 Eucharistie mit Bußfeier - anschließend Beichtgelegenheit
24.Dez.20	Hl. Abend	21.00 Christmette
25.Dez.20	Mittwoch, Christtag	10.15 Eucharistie
26.Dez.20	Donnerstag, Stephanitag	10.15 Eucharistie
27.Dez.20	Sonntag	10.15 Eucharistie mit Jahresabschluss
01.Jän.21	Freitag, Neujahr	10.15 Eucharistie
03.Jän.21	Sonntag	10.15 Eucharistie
2.,4.+5. Jänner 2021	Sternsingen, Dreikönigsaktion 2021	mit Vorbehalt !!!
06.Jän.21	Hl. Drei Könige	10.15 Eucharistie

## Adventfenster

Auch dieses Jahr haben sich dankenswerter Weise viele Familien bereit erklärt, den schönen Brauch der Adventfester in unserem Dorf weiterzuführen:

Datum	Wochentag	Adventfenster bei Familie
01.Dez.20	Di	Schwarz Rita (HNr. 219)
02.Dez.20	Mi	Vollnhofer Maria (HNr. 216)
03.Dez.20	Do	Vollnhofer Silvia (HNr. 43)
04.Dez.20	Fr	Wohlfahrt Barbara (HNr. 67)
05.Dez.20	Sa	Kleinrath Franz (HNr. 224)
06.Dez.20	So	Moisi Laura (HNr. 113)
07.Dez.20	Mo	Schunerits Margareta (HNr. 111)
08.Dez.20	Di	Stocker Gabi (HNr. 15)
09.Dez.20	Mi	Zabel Alexandra (HNr. 218)
10.Dez.20	Do	Drabeck Alexandra (HNr. 207)
11.Dez.20	Fr	Leitgeb Manuela (HNr. 130)
12.Dez.20	Sa	Lachnit Brigitte (HNr. 103)
13.Dez.20	So	Schütz Elisabeth (HNr. 88)
14.Dez.20	Mo	Pfrommer Ingeborg (HNr. 189)
15.Dez.20	Di	Pesendorfer Ingrid (HNr. 98)
16.Dez.20	Mi	Schrey Susanne (HNr. 131)
17.Dez.20	Do	Reisner Michaela (HNr. 215)
18.Dez.20	Fr	Schunerits Anita (HNr. 95)
19.Dez.20	Sa	Soldo Julia (HNr. 15a)
20.Dez.20	So	Schunerits Margret (HNr. 116)
21.Dez.20	Mo	Schrey Eva (HNr. 166)
22.Dez.20	Di	Höller Simone (HNr. 132)
23.Dez.20	Mi	Renner Bettina (HNr. 223)
24.Dez.20	Do	Pfarrhof

## Einladung zur "Herbergssuche"

Die Herbergssuche kann heuer leider nicht in der gewohnten Form stattfinden, denn wir können nicht von Haus zu Haus gehen. Wir planen aber – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Maßnahmen – für **18. Dezember eine Herbergsandacht** in der Pfarrkirche.

## Aus dem Leben unserer Pfarre ... April bis Oktober 2020

### 23.-26. Juni Ausgasen Pfarrkirche



In unserer Pfarrkirche gab es relativ starken Holzwurm-Befall. Neben den Kirchenbänken war vor allem der Orgelverbau befallen. Wir beauftragten daher eine Spezialfirma. Die Ausführung erfolgte mittels Durchgasung, das Betreten der Kirche war in diesem Zeitraum verboten.

### 12. Juli – Weisenblasen

Eine der ganz wenigen Veranstaltungen, die heuer stattfanden, war das Weisenblasen auf der Burgruine. Wie auch in den vergangenen Jahren begann dieses mit einem Gottesdienst im Innenhof der Burgruine.

### 16.-17. Juli – Ministrantenübernachtung

Die Ministranten verbrachten 24 Stunden im Pfarrhof Landsee. Es wurde gesportelt, gelacht, getanzt und nach einer kurzen Nacht konnte beim Spielenachmittag der Ministranten - Nachwuchs begrüßt werden.

### 19. Juli – 1 Jahr Priester Julian



Ende Juni war es bereits ein Jahr her, dass wir mit Julian Heissenberger seine erste Hl. Messe (Primizmesse) feiern durften. Dies nahmen wir zum Anlass, um ihn wieder einzuladen. Er nahm die Einladung gerne an und feierte die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Landsee mit uns.

## 9. August – Übergabe bischöfliches Dekret zum Wort-Gottes-Feier-Leiter

Ratsvikar Bernhard Reisner hat die Ausbildung zum Wortgottesfeier-Leiter abgeschlossen. Im Zuge einer Eucharistiefeier wurde ihm das bischöfliche Dekret von Dechant Viktor Oswald überreicht. Auch wenn mal kein Priester gegenwärtig ist, können wir nun gemeinsam eine Wortgottesfeier feiern.



## 29. August – Fußwallfahrt nach Maria Bründl, Dörfli

Der Pfarrgemeinderat organisierte am letzten Samstag im August wieder eine Fußwallfahrt. Ziel war diesmal die Maria-Bründl-Kapelle in Dörfli. Nach dem Reisesegen machte sich eine Gruppe von 26 Personen auf den 18km langen Weg. Bei angenehmen Wanderwetter erreichte die Gruppe nach guten 5 Stunden den Wallfahrtsort. Einige kamen mit dem Auto nach und so feierten insgesamt mehr als 40 Personen gemeinsam mit Prälat Bauer auf dem schönen Platz vor der Kapelle einen Gottesdienst. Beim Mittagessen fand die Wallfahrt einen gemütlichen Ausklang.



## 6. September – Verabschiedung Mesner Strass



Wir sagen in diesem Pfarrblatt nochmals DANKE. Danke für viele Jahre im Dienste unserer Pfarre Landsee. Danke an Herrn Johann Strass!

Auch wenn uns bewusst war, dass dieser Tag kommen wird, war es dennoch irgendwie komisch, als Herr Johann Strass im Sommer seine Schlüssel zurückgab und sagte: „Ich gehe jetzt als Mesner in Pension“. Man kann getrost sagen „eine Epoche ging zu Ende“. Denn obwohl sich die eine oder der andere an den Vorgänger als Mesner

erinnern kann, war für die meisten immer nur der Herr Strass unser Mesner.

Schon davor war Herr Strass im Pfarrgemeinderat aktiv. Unter anderem als Präses (heute nennen wir diese Funktion Ratsvikar). Man kann getrost sagen, nahezu sein ganzes langes Leben lang. Alle Priester, die in dieser Zeit in unserer Pfarre gedient haben und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates – alle konnten sich immer zu 100% auf Herrn Strass verlassen.

Vor jeder Messe hat er die Kirche aufgesperrt und war schon vor dem „Erstläuten“ da. Viele Handgriffe waren im Hintergrund notwendig, damit eine würdige Feier der Liturgie möglich war. Und wenn alle anderen längst die Kirche nach dem Gottesdienst verlassen hatten, war er noch tätig und sperrte zu guter Letzt die Kirche wieder zu.

Wenn ein Gottesdienst außerhalb der Kirche stattfand (in der Blumau oder beim Weisenblasen in der Burgruine) so war der Messkoffer schon am Vortag gerichtet und der Lautsprecher aufgeladen. Auch wenn eine Lieferung Kerzen kam oder wenn die Kirchenglocke einzustellen war, war er es, der mit den Lieferanten zur Kirche ging und aufsperrte. Der Dienst ging weit über jenen des Mesners hinaus: als Lektor oder Ministrant bei den Wochentagsmessen, als Vorbeter bei Andachten oder vor einem Begräbnis.

Der Antrieb dazu war nicht etwa des großen Geldes wegen. Sondern eine tiefe Bereitschaft, ein Idealismus, ein tiefer Glaube. Als Herr Strass beim seinerzeitigen Papstbesuch im Burgenland als einer der wenigen ausgewählt wurde, die von Johannes Paul II. persönlich die Kommunion empfangen durften, bedeutete ihm dies viel mehr als alles Geld dieser Welt.

War es bis vor einigen Jahren noch selbstverständlich, dass er bei der Herbergssuche oder den Fußwallfahrten mitgegangen ist – und den wesentlich jüngeren mitunter das Tempo vorgegeben hat, so hat mit zunehmenden Alter – das man ihm übrigens nie ansah - doch da und dort der Zahn der Zeit zu nagen begonnen. Aber auch durch die eine oder andere gesundheitliche Beeinträchtigung hat er sich nicht so leicht „abschütteln“ lassen.

Für uns im Pfarrgemeinderat war immer klar, dass Herr Strass diesen Dienst machen darf, solange er selber das auch gern tut und dazu im Stande ist. Es ist uns vor ca. 2 Jahren Gott Sie Dank gelungen, mit dem Patrick Kamper einen Nachfolger zu finden. Es war interessant zu beobachten, wie sich die beiden ergänzt und unterstützt haben und wie Herr Strass den Patrick sozusagen „angelernt“ hat.

Die offizielle Verabschiedung durch Dechant Viktor Oswald sowie dem Pfarrgemeinderat fand am 6. September, einen Tag vor dem 94. Geburtstag von Herrn Strass statt.



Wir sagen im Namen des Pfarrgemeinderates und im Namen der Pfarre Landsee mit der Filiale Blumau ein aufrichtiges Dankeschön für die vielen Jahre. Vergelt's Gott.

### **20. September – Blumauer Kirtag**

Zum Festtag des Hl. Matthäus fand die Eucharistiefeier bei der Filialkirche in der Blumau statt. Die Feier wurde von Dechant Viktor Oswald zelebriert. Die üblicherweise von den Blumauerinnen und Blumauern organisierte Agape musste diesmal Corona-bedingt entfallen.





#### 4. Oktober – Landseer Kirtag + Nachprimiz P. Matthias



Zum Festtag des Hl. Michaels durften wir einen besonderen Gast begrüßen. P. Matthias Gabriel Cop feierte die Eucharistiefeier mit uns und spendete anschließend unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen den Primizsegen. Die Festmesse wurde unter Einhaltung eines Präventionskonzeptes gefeiert und von den Wiesmathern musikalisch umrahmt.

#### 13. Oktober – Erntedank

Mit Dankbarkeit durften wir unser Erntedankfest heuer ganz schlicht feiern. Leider haben Nagetiere knapp vorm Fest die Erntekrone unanschaulbar gemacht, so konnten wir nicht mit dem üblichen Einzug beginnen. Auf Grund der aktuellen Maßnahmen musste auch die Agape entfallen. Trotzdem gab es die Möglichkeit zu guten Begegnungen und die Jugend konnte mit dem Verkauf von Schokoprälinen den Tag ein bisschen versüßen. Durch die Aktion für die Weltmission haben wir ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit gesetzt und Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt getan.



Als Zeichen der Dankbarkeit segnet Prälat Bauer symbolisch die Ernte und Früchte der Felder.

#### Neuer Ministrant

Im Rahmen des Kirtagsgottesdienstes am 4. Oktober durften wir einen neuen Ministranten begrüßen. Sebastian Straß (Urenkel vom pensionierten Mesner Johann Strass) ist mit seinen Eltern nach Landsee gezogen und verstärkt die Ministrantenschar.

## Wie hat das Corona-Virus das Leben in unserer Pfarre verändert?

Am 8. März feierten wir Sonntags-Gottesdienst und im Anschluss fand das Suppen-Essen für die Fastenaktion statt. Obwohl damals das Thema „Corona-Virus“ schon sehr präsent war, hätten wir nicht gedacht, dass wir die letzte Pfarre waren, die das Suppen-Essen noch durchführen konnte und dass an diesem Sonntag für etliche Wochen der letzte Gottesdienst stattfinden würde.

Am 13. März kam der „Lock-Down“ und Gottesdienste waren eingestellt. In die Phase dieses „Lock-Downs“ fiel zunächst die Fastenzeit, die Fastensonntage, dann aber auch die Karwoche und Ostern. Das höchste Fest der katholischen Kirche ohne Liturgie. Die einzige Möglichkeit, den Sonntag oder die Feiertage mitzufeiern waren Fernsehübertragungen von Gottesdiensten.



Am 17. Mai war es dann endlich soweit und es durfte wieder gemeinsam Gottesdienst gefeiert werden. Wenn auch mit massiven Einschränkungen: Betreten der Kirche nur mit Mund-Nasen-Schutz und diesen während des gesamten Gottesdienstes tragen. Für jeden Gottesdienstbesucher mussten 10m<sup>2</sup> Fläche in der Kirche vorgesehen werden. Der Abstand zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt wohnen, hatte 2 Meter zu betragen. Desinfektionsspender wurden aufgestellt. Der Pfarrgemeinderat stellte einen Willkommensdienst, um die Gottesdienstbesucher bei

der Einhaltung der strengen Regeln zu unterstützen. Wir verzichteten zunächst auf den Ministrantendienst sowie auf Wochentagsmessen oder Andachten im Marienmonat Mai.

Mit 29. Mai gab es weitere Lockerungen: während des Gottesdienstes durfte der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden (auch beim Gang zur Kommunion), die 10m<sup>2</sup>-Regel fiel und der Abstand betrug 1 Meter.

Mit 15. Juni konnte der Mund-Nasen-Schutz komplett, d.h. auch beim Betreten der Kirche weggelassen werden.

Mit 24. Juli gab es wieder etwas strengere Regeln. Man durfte die Kirche jetzt wieder nur Mund-Nasen-Schutz betreten, am Sitzplan durfte man ihn aber abnehmen.

Seit 21. September ist der Mund-Nasen-Schutz wieder während des gesamten Gottesdienstes zu tragen.

Seit 3. November gilt ein Mindestabstand von 1,5m, daher ist immer eine Reihe gesperrt. Es gibt keinen gemeinsamen Gesang.



Absagen bzw. Verschiebungen:

- Die ungarische Wallfahrergruppe hätte am 20. Mai in Landsee Zwischenstation gemacht
- Die Erstkommunion in Markt St. Martin wurde von 21. Mai auf 17. Oktober verschoben
- Die Feier des 60-jährigen Diözesanjubiläums in Eisenstadt wurde von Pfingstmontag, 1. Juni auf den Pfingstmontag 2021 verschoben
- Der Anbetungstag am 4. Juni wurde nicht begangen
- Die Fronleichnamsprozession am 11. Juni entfiel
- Die für 18.-21. Juni geplante Fußwallfahrt nach Mariazell musste abgesagt werden

**Ganz aktuell:** ab 17. November (bis voraussichtlich 6. Dezember) gibt es keine öffentlichen Gottesdienste

## Allgemeines

### Geburtstage, Jubiläen und Ereignisse

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren in Landsee, Blumau und Umgebung und wünschen Gottes Segen, Gesundheit und viele schöne Stunden!

#### Taufe

September Jannik Dimpfl



#### Todesfälle

April Karl Straß  
September Josef Schwarz  
November Hermann Beisteiner  
Peter Damberger sen.  
Richard Schunerits  
Ingeborg Horak



Mit den Hinterbliebenen unserer lieben Verstorbenen bleiben wir tief verbunden!

Für das Läuten der Totenglocke rufen Sie bitte bei Bernhard Reisner (0664/88664217) an. Am Tag des Begräbnisses wird jeweils um 11 Uhr ausgeläutet.

## Hinweise

### Krankenkommunion

Falls Sie vor Weihnachten den Besuch eines Priesters wünschen, melden Sie dies bitte direkt bei Herrn Dechant Viktor Oswald (0664/1662489).

### Erreichbarkeit der Priester

#### Kanzleistunden im Pfarrbüro in Markt St.Martin:

Mittwoch von 8:00 bis 12:00 – Dechant Viktor Oswald Tel. 02618/2251 oder Handy 0664/1662489

#### Kanzleistunden im Pfarrbüro in Kaisersdorf:

Freitag von 8:00 bis 12:00 - Pfm. Grzegorz Kotynia Tel. 02617/2304 oder Handy 0676/880703096

## Vorschau 2021:

Es ist aus heutiger Sicht noch nicht klar, ob bzw. in welchem Rahmen die Sternsingeraktion durchgeführt werden kann. Falls es möglich ist, würden unsere Ministranten am 2. / 4. u. 5. Jänner unterwegs sein.



## Hinweis auf Telefonseelsorge:

[www.telefonseelsorge-martinus.at](http://www.telefonseelsorge-martinus.at)

Wir reden mit Ihnen.  
Wir schreiben Ihnen.

Rund um die Uhr — vertraulich — kostenlos



## Danke

Im heurigen Jahr bedanken wir uns ganz speziell für Ihre Geduld, weil so lange keine Gottesdienste gefeiert werden konnten und Ihre Disziplin nach „Wiedereröffnung“ der Gottesdienste bei der Einhaltung der Corona-Regeln.

## Neue Landseerinnen und Landseer

Wir begrüßen alle, die sich im heurigen Jahr in unserem Dorf angesiedelt haben und freuen uns auf das Kennenlernen.

## Hinweis zu den Terminen

Aufgrund der Corona-Situation kann es bei Terminen und Gottesdiensten zu kurzfristigen Änderungen kommen. Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage, im Aushang oder fragen Sie bei einem Pfarrgemeinderatsmitglied nach (Ratsvikar Bernhard Reisner: 0664/88664217).



***Der Pfarrgemeinderat Landsee wünscht  
eine besinnliche, ruhige Adventzeit,  
gesegnete Weihnachten und  
alles Gute für das neue Jahr 2021.  
Bleiben Sie gesund!***



Informieren Sie sich auch gerne auf unserer Homepage: [www.martinus.at/landsee](http://www.martinus.at/landsee)